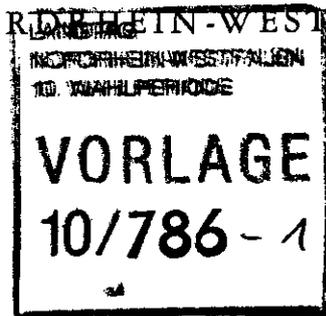


DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf



4000 DÜSSELDORF 30, 4. Dezember 1986  
JÄGERHOFSTRASSE 6  
I D 1 - 2000 - 13/87

Betr.: Zweite Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1987

Bezug: Drucksache 10/1540

In der mit Schreiben vom 28.11.1986 übersandten zweiten Ergänzung zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1987 hatte ich dem Haushalts- und Finanzausschuß eine Vorlage zum Haushaltsausgleich angekündigt.

Hiermit übersende ich diese Vorlage mit der Bitte, die Mehrabdrucke an die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses zu verteilen.

100 Mehrabdrucke sind beigelegt.



B - 1

# DER FINANZMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

4000 DÜSSELDORF 30, 4. Dezember 1986  
JÄGERHOFSTRASSE 6

I D 1 - 2000 - 13/87

## Vorlage

### an den Haushalts- und Finanzausschuß des Landtags

Betr.: Zweite Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1987

Bezug: Drucksache 10/1540

In der zweiten Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsplans für das Land Nordrhein-Westfalen, Haushaltsjahr 1987, ist eine Deckungslücke verblieben.

Die zum Ausgleich des Haushaltsplans erforderlichen weiteren Ansatzänderungen sollten dem Haushalts- und Finanzausschuß in einer Vorlage zum 11.12.1986 mitgeteilt werden. Dabei war beabsichtigt, etwaige finanzielle Auswirkungen der Beratungsergebnisse aller Fachausschüsse einzubeziehen. Mit Schreiben vom 02.12.1986 hat der Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses gebeten, die zum Ausgleich des Haushaltsplans erforderlichen weiteren Ansatzänderungen so frühzeitig vor der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 11.12.1986 vorzulegen, daß eine Vorberatung in den einzelnen Fraktionen möglich wird. Der folgende Deckungsbeschluß gleicht deshalb nur die durch die 2. Ergänzungsvorlage vom 28.11.1986 entstandene Deckungslücke aus.

Dem § 6 Haushaltsgesetz ist folgender Absatz 6 anzufügen:

"Bei den übertragbaren Ausgaben sind in Höhe von 389.000.000,-- DM Reste zu erwirtschaften und am Jahresende in Abgang zu stellen."

...

Durch diese haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Resteabsetzung werden die Gemeinden nicht belastet.

Die sich aus der Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes ergebenden Ansatzänderungen sind in der dem Haushalts- und Finanzausschuß gesondert vorgelegten aktualisierten Fassung des Einzelplans 14 berücksichtigt.

Die Anlage 1 zum Haushaltsgesetz (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) erhält die nachstehend beigefügte Fassung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Sauer'.

13-3

..... **ANLAGE 1**

zum Haushalts-  
gesetz

**HAUSHALTSPLAN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN**

**FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1987**

**GESAMTPLAN**

**HAUSHALTSÜBERSICHT (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)**

**FINANZIERUNGSÜBERSICHT (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)**

**KREDITFINANZIERUNGSPLAN (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)**

## HAUSHALTSÜBERSICHT

## Einnahmen

Einzelplan	Einnahmen 1987 (TDM)	Einnahmen 1986 (TDM)
01 - Landtag	1.278,0	1.250,3
02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei	2.321,7	2.464,2
03 - Innenminister	449.614,7	384.776,8
04 - Justizminister	1.031.005,0	1.007.827,0
05 - Kultusminister	95.720,7	92.971,7
06 - Minister für Wissenschaft und Forschung	1.015.549,7	985.629,5
07 - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	679.094,8	743.751,5
08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	192.446,0	175.929,7
09 - Minister für Bundesangelegenheiten	69,1	68,6
10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	579.147,5	602.938,4
11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	2.085.137,8	1.939.394,9
12 - Finanzminister	417.565,7	389.041,5
13 - Landesrechnungshof	140,0	138,9
14 - Allgemeine Finanzverwaltung	53.262.414,5	51.575.508,7
Zusammen	59.811.505,2	57.901.691,7

## Ausgaben

Einzelplan	Ausgaben 1987 (TDM)	Verpflichtungs- ermächtigungen 1987 (TDM)	Ausgaben 1986 (TDM)
01 - Landtag	145.679,7	4.000,0	98.463,1
02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei	101.139,0	6.470,0	107.017,8
03 - Innenminister	3.999.496,6	69.610,0	3.783.686,5
04 - Justizminister	2.713.652,8	3.937,0	2.654.462,9
05 - Kultusminister	11.211.116,7	49.350,0	10.814.466,2
06 - Minister für Wissenschaft und Forschung	5.714.821,4	164.224,5	5.522.735,4
07 - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	4.021.645,1	1.074.342,2	3.858.011,5
08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	2.271.802,0	999.510,0	1.851.632,7
09 - Minister für Bundesangelegenheiten	4.037,0	-	3.910,9
10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	1.644.740,7	512.625,5	1.648.851,4
11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	5.522.783,6	2.695.350,5	5.547.219,0
12 - Finanzminister	1.989.695,4	59.762,0	1.917.142,7
13 - Landesrechnungshof	15.611,8	-	14.857,2
14 - Allgemeine Finanzverwaltung	20.455.283,4	1.378.200,0	20.079.234,4
Zusammen	59.811.505,2	7.017.381,7	57.901.691,7

B - 5

**FINANZIERUNGSÜBERSICHT**

**und**

**KREDITFINANZIERUNGSPLAN**

## FINANZIERUNGSÜBERSICHT

		(MITT. DM)
I.	HAUSHALTVOLUMEN	59.811,5
II.	ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	59.745,6
	1. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt)	54.225,5
	2. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln und Entnahmen aus Rücklagen)	- 5.520,1
	3. Finanzierungssaldo	
III.	ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
	4. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	14.243,6
	4.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	8.730,5
	4.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	
	4.21 darunter gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgrundsätzegesetz	8.664,6
	4.3 Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	5.513,1
	5. Einnahmen aus Rücklagen	7,0
	6. Finanzierungssaldo	- 5.520,1
IV.	NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL	5.579,0
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	5.579,0
	dazu gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgrundsätzegesetz	8.664,6
	dazu gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz	-
	Kreditermächtigung	14.243,6

## KREDITFINANZIERUNGSPLAN

		(MITT. DM)
I.	EINNAHMEN AUS KREDITEN	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	346,4
	vom Kreditmarkt	14.243,6
	Zusammen	14.590,0
II.	TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	209,7
	vom Kreditmarkt	8.730,5
	Zusammen	8.940,2
III.	NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	136,7
	am Kreditmarkt	5.513,1
	Zusammen	5.649,8